Zeitschrift: Programm des Zürcherischen Technikums in Winterthur
Herausgeber: Technikum Winterthur
Band: 10 (1883-1884)

Rubrik: Handwerkerschule Winterthur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Während der 10 Jahre gehörten durchschnittlich dem Kanton Zürich an 40,6 % der Schülerschaft,
der übrigen Schweiz . 50,0 % „ „
dem Auslande . 9,4 % „ „

Durchschnittliche Frequenz der einzelnen Fachabteilungen in Prozenten der Gesammtschülerzahl:

Schule für Bauhandwerker	17,1 %	5 Halbjahreskurse.
„ „ Mechaniker	43,8 „	
„ „ Chemiker	7,9 „	4 Halbjahreskurse.
„ „ Geometer	10,3 „	bis 1881 4 Halbjahreskurse, seither 5.
„ „ kunstgewerbliches Zeichnen und Modelliren	5,0 „	4 Halbjahreskurse.
Handelsabteilung	15,9 „	bis 1881 5 Halbjahreskurse, seither 4.
	100,0 %.	

Als Präsidenten der Aufsichtskommission funktionirten im ersten Dezennium die Herren Erziehungsdirektoren J. C. Sieber †, G. Ziegler, Dr. J. Stössel, J. C. Zollinger † und J. E. Grob. Mitglieder dieser Behörde während der 10 Jahre waren die Herren Dr. J. J. Sulzer (Vizepräsident), J. J. Bourcart, Ed. Bühler und Erh. Honegger.

Die Anstalt wurde geleitet von den Herren Fr. Autenheimer (Frühjahr 1874 bis Herbst 1881), Hch. Langsdorf (Herbst 1881 bis Herbst 1883) und E. Studer (Wintersemester 1883/84).

Seit Eröffnung der Schule wirken als Lehrer an derselben die Herren Fr. Autenheimer, J. Aug. Müller und Ulr. Schmidlin.

Winterthur, den 24. März 1884.

Der Berichterstatter:

E. Studer, *Direktor.*

Handwerkerschule Winterthur.

Das Technikum hat im Herbst 1882 in provisorischer Weise die Fortführung der bis dahin in Winterthur bestandenen Handwerkerschule übernommen. Die früher vom Technikum nach § 5 des Gesetzes betr. das Technikum [1]) eingerichteten Kurse für Arbeiter und Lehrlinge werden nunmehr an der Handwerkerschule abgehalten und sind vermehrt worden durch Kurse in Bauzeichnen, deutscher Sprache, gewerblichem Rechnen und Buchführung. Die nötigen Lokalitäten werden im Technikumsgebäude eingeräumt; Heizung und Beleuchtung fallen zu Lasten des Technikums. Mit der Beaufsichtigung der Handwerkerschule ist eine besondere Kommission betraut, in welcher die Aufsichtskommission des Technikums, die Primarschulpflege Winterthur, die Gewerbemuseumskommission Winterthur und der Handwerks- und Gewerbeverein Winterthur vertreten sind. Die unmittelbare Leitung der Schule ist der Direktion des Technikums übertragen.

---

[1]) Behufs besserer theoretischer Ausbildung der Arbeiter verschiedener Gewerbszweige werden, in Verbindung mit dem Technikum, Fachkurse angeordnet, die hauptsächlich auf die Winterszeit zu verlegen sind und deren Besuch möglichst zugänglich zu machen ist.

Kommission der Handwerkerschule.

Herr **Hch. Langsdorf**, Direktor der Unfallversicherungsgesellschaft Winterthur, Präsident,
„ **Fr. Krebs**, Gymnasiallehrer, Aktuar,
„ **E. Studer**, Direktor des Technikums, Quästor,
} gewählt von der Aufsichtskommission des Technikums.
„ **Herm. Bühler**, Sekundarlehrer, gewählt von der Primarschulpflege Winterthur.
„ **E. Jung**, Architekt, gewählt von der Gewerbemuseumskommission Winterthur.
„ **G. Studer-Neuweiler**, gewählt vom Handwerks- und Gewerbeverein Winterthur.

Ueber Fächer, Lehrer und Frequenz der Handwerkerschule im Berichtsjahre gibt die folgende Zusammenstellung Aufschluss:

A. Sommersemester 1883.

	Fächer	Lehrer	Stundenzahl	Teilnehmer am Anfang des Kurses	Teilnehmer am Ende des Kurses
Sonntagskurse:	Maschinenzeichnen .	Herr **Aug. Aeppli**, Lehrer a. Tech.	2	49	37
	Bauzeichnen . . .	„ **C. Gilg-Steiner**	2	15	14
	Freihandzeichnen . .	„ **H. Jullien**, Lehrer am Tech.	2	2	2
	Modelliren	„ „ „ „	3	12	7
			9	78	60

B. Wintersemester 1883/1884.

Sonntagskurse:	Maschinenzeichnen .	Herr **J. Liechti**, Masch.-Ingenieur	2	39	32
	Bauzeichnen . . .	„ **C. Gilg-Steiner**	$2^1/_2$	28	23
	Modelliren	„ **H. Jullien**, Lehrer am Tech.	3	24	20
Abendkurse:	Modelliren	„ „ „ „	4	27	20
	Freihandzeichnen .	„ „ „ „	4	12	8
	Deutsche Sprache .	„ **J. Steiner**, Primarlehrer .	$1^1/_2$	8	6
	Gewerbliches Rechnen	„ **G. Bachmann**, Primarlehrer	$1^1/_2$	10	8
			$18^1/_2$	148	117

Es werden nunmehr den Schülern auf Verlangen Zeugnisse ausgestellt, welche sich über Fleiss, Leistungen, Betragen und mehr oder weniger regelmässigen Besuch aussprechen.

Die Einnahmen der Schule bestehen aus Beiträgen des Staates, der Primarschule Winterthur, des Gewerbemuseums Winterthur und des Handwerks- und Gewerbevereins Winterthur, aus Schulgeldern und Geschenken. — Im September 1883 ist der Schule ein Legat des verstorbenen Herrn J. J. Sulzer-Hirzel von Winterthur im Betrage von 1000 Fr. zugekommen, welches auch an dieser Stelle bestens verdankt wird.